

Die Veränderungen des 18. Jahrhunderts haben zwar die gotischen Formen stark beeinträchtigt, aber das sechsteilige hochbusige Gewölbe im Chor sowie das Rippenprofil (Fig. 47) und die primitiven Rippenkonsolen der Vorhalle deuten

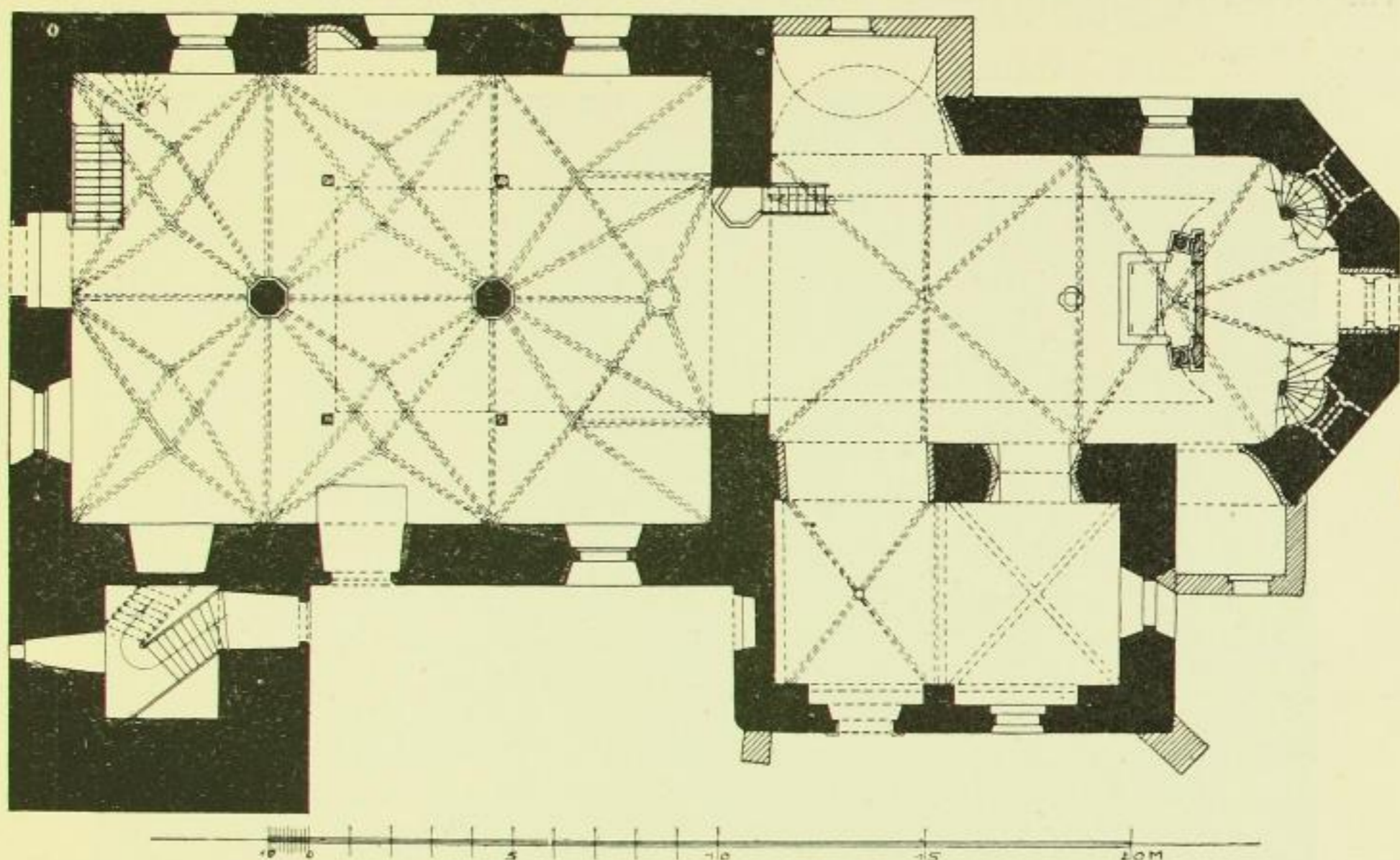


Fig. 45. Hirschfelde, Kirche, Grundriß.

auf eine frühgotische Zeit, die in dieser Gegend dem Anfange des 14. Jahrhunderts entspricht. Leider ist das Rippenprofil im Altarraume nirgends mehr das alte.

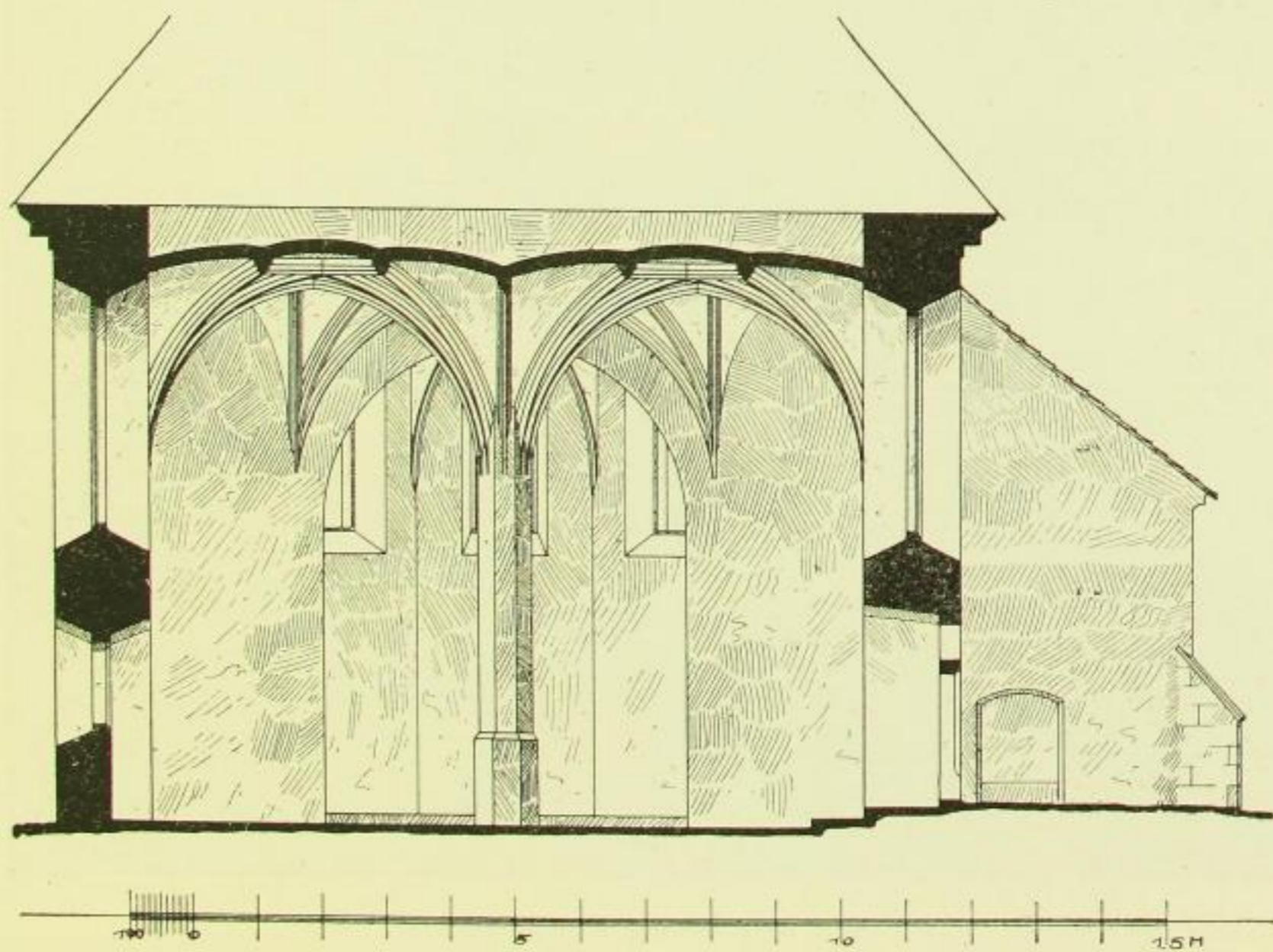


Fig. 46. Hirschfelde, Kirche, Durchschnitt.

In den Gewölbekappen des Chors barocke Stuckornamente und Rosetten in den Scheiteln. Auf den Kappen des einen Gewölbejoches waren vor Ausführung der Veränderungen 1718 sechs Wappen gemalt: die drei Schilder des Zittauer Wappens (Löwe, Adler, Z), zwei Schilder mit Wappen der Kommende und das Hirschfelder Wappen.

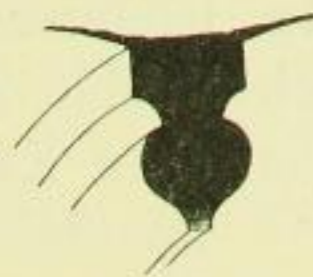


Fig. 47.  
Rippenprofil  
im Chor.